

Geld		Ware		Grundentlastungs-Obligationen.		Geld		Ware		Geld		Ware	
Papierrente		75 65		Böhmen		104 75		105 75		Franz-Joseph-Bahn		182 — 182 25	
Silberrente		76 65		Niederösterreich		105 50		106 50		Galizische Carl-Ludwig-Bahn		267 25 267 75	
Goldrente		93 50		Galizien		99 50		99 80		Kaschau-Oderberger Bahn		139 75 140 25	
Lose, 1854		121 25		Siebenbürgen		95 40		95 80		Lemberg-Gzernowitzer Bahn		173 50 174 —	
" 1880		129 70		Temeser Banat		95 50		96 —		Lloyd-Gesellschaft		688 — 689 —	
" 1880 (zu 100 fl.)		132 50		Ungarn		96 75		97 25		Oesterr. Nordwestbahn		199 25 199 75	
Ang. Prämien-Anl.		172 50		Actien von Banken.		Geld		Ware		lit. B.		242 — 242 40	
Credit-B.		115 75		Anglo-Osterr. Bank		125 25		125 50		Rudolf-Bahn		160 25 160 75	
Leih-Regulierungs- und Sze-		181 — 182 —		Creditanstalt		298 90		299 20		Staatsbahn		293 50 294 —	
gebener Lose		108 — 108 25		Depositenbank		214 — 214 50		215 —		Südbahn		108 50 109 —	
Rudolf-B.		20 50 21 —		Creditanstalt, ungar.		269 75		270 25		Leih-Bahn		247 — 247 50	
Prämienanl. der Stadt Wien		123 — 123 25		Oesterreichisch-ungarische Bank		808 — 810 —		810 —		Ungar.-galiz. Verbindungsbahn		156 50 157 —	
Donau-Regulierungs-Lose		111 75 112 25		Unionbank		127 80		128 20		Ungarische Nordostbahn		154 75 155 —	
Domänen-Pfandbriefe		142 — 142 50		Berkehrsbank		138 50		139 —		Ungarische Westbahn		162 50 163 —	
Oesterr. Schatzscheine 1881 rüd-		100 20 100 50		Wiener Bankverein		127 75		128 25		Wiener Tramway-Gesellschaft		218 25 218 50	
zahlbar		101 — 101 30		Actien von Transport-Unter-		Geld		Ware		Pfandbriefe.		Geld	
Oesterr. Schatzscheine 1882 rüd-		101 — 101 30		Alsb-Bahn		161 25		161 50		Allg. Ost. Bodencreditanst. (i. Gd.)		5 fl. 49	
zahlbar		101 — 101 30		Donau-Dampfschiff-Gesellschaft		585 — 587 —		587 —		(i. B.-B.)		fr. 5 fl. 51	
Ungarische Goldrente		113 55 113 70		Elisabeth-Westbahn		205 75		206 —		Oesterreichisch-ungarische Bank		9 — 27	
Ungarische Eisenbahn-Anleihe		129 25 129 50		Ferdinands-Nordbahn		2310 — 2315 —		2315 —		(i. B.-B.)		9 — 27 1/2	
Ungarische Eisenbahn-Anleihe,		129 20 129 50		Prioritäts-Obligationen.		Geld		Ware		Napoleonsb'or		57 — 57	
Cumulativfidej.		129 20 129 50		Elisabeth-B. 1. Em.		99 — 99 50		99 50		Deutsche Reichs-		15 — 25	
Anleihen der Stadtgemeinde		102 25 102 75		Ferd.-Nordb. in Silber		106 — 106 50		106 50		Noten		57 — 57	
Wien in B. B.		102 25 102 75		Geldsorten.		Geld		Ware		Silbergulden		— — — —	
										Krainische Grundentlastungs-Obligationen		Geld 103 — Ware 104 —	

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 72.

Donnerstag, den 31. März 1881.

Kanzlistenkasse. Nr. 684.
Bei dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz ist die Kanzlistenkasse mit den hietemäßigen Bezügen der eilften Rangklasse in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Eignung der Grundbuchsführung, dann der Kenntnis der deutschen und slowenischen Sprache in Wort und Schrift, im vorschriftsmäßigen Wege
bis 24. April 1881
hieramt einzubringen.
Militärbeurwerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, und die Verordnungen vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, verwiesen. — Rudolfswert, am 23. März 1881.
R. k. Kreisgerichts-Präsidium.

Notarstelle.
Zur Befriedigung der durch die Verletzung des k. k. Notars Herrn Dr. Emil Burger erledigten Notarstelle in Wölling wird hietem neuertlich der Concurs ausgeschrieben.
Die Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualifikationstabelle, wozu ein Formular bei der Notariatskammer behoben werden kann, versehenen Gesuche
längstens in vier Wochen
vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ bei der gefertigten Notariatskammer einzubringen.
Laibach, am 23. März 1881.
R. k. Notariatskammer für Krain.
Dr. Bart. Suppanz m. p.

Kundmachung. Nr. 3503.
Infolge hohen Handels-Ministerialerlasses vom 16. I. M., Z. 4206, wird das Poststrittgeld vom 1. April bis Ende September 1881 für Extraposten und Separatfahrten
im Krainlande mit 1 fl. 15 kr.,
in Krain mit 1 „ 14
für ein Pferd und ein Miriameter festgesetzt, was hietem zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.
Triefst, am 26. März 1881.
R. k. Postdirection.

Concursauschreibung. Nr. 224.
Bewerber um die vacante Lehrstelle an der einlässigen Volksschule in St. Lamprecht, mit welcher ein Gehalt von 400 fl. und der Anspruch auf freie Wohnung verbunden ist, haben ihre documentierten Gesuche im vorgeschriebenen Wege
bis längstens 15. April 1881
hieramt einzubringen.
R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 24. März 1881.
Der Vorsitzende: Bestened m. p.
(1404—2) Nr. 2789.
Bezirks-Hebammenstelle.
Die zweite Bezirks-Hebammenstelle in Idria, mit welcher eine Jahresremuneration von 42 fl. aus der Bezirkskasse verbunden ist, ist zu besetzen. Bewerberinnen um diese Stelle wollen ihre gehörig documentierten Gesuche
bis 15. April 1881
hieramt einbringen.
R. k. Bezirkshauptmannschaft Voitsch, am 22. März 1881.

Bezirkswundarztenstellen. Nr. 4031.
Im politischen Bezirke Umgebung Laibach kommen zwei Bezirkswundarztenstellen mit je 300 fl. Jahresremuneration aus der Bezirkskasse für die Dauer des Bestandes derselben mit dem Sitze zu Brunnndorf und St. Marein zu besetzen. Bewerber um ihre Posten haben ihre documentierten Gesuche, und zwar jene, welche in öffentlichen Diensten stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde,
bis 30. April 1881
hieramt zu überreichen.
R. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 29. März 1881.

Kundmachung. Nr. 1670.
Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der
Aulegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Retetsche
gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen in der hiesigen Gerichtskanzlei bis zum
10. April 1881
zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden.
Zugleich wird für den Fall, dass Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen

erhoben werden sollten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen die Commission auf den
10. April 1881,
vormittags um 9 Uhr, vorläufig in der hiesigen Gerichtskanzlei festgesetzt.
Die Uebertragung der amortisierbaren Forderungen kann unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der neuen Grundbuchseinlagen darum ansucht.
R. k. Bezirksgericht Laibach, am 24. März 1881.

Kundmachung.
Am 21. April 1881, vormittags um 9 Uhr, wird zu Unteridria im Pfarrhause die Minuendo-Vicitation zur Begebung der Einbedungsarbeiten des Thurmes der Pfarrkirche Unteridria stattfinden.
Die präliminirten Kosten belaufen sich:
an Meisterschaften . . . 2214 fl. 22 kr.,
„ Materiale . . . 143 „ 65 „
„ Hand- und Zugarbeiten . . . 197 „ 14 „
zusammen . . . 2555 fl. 01 kr.
Hiezu werden Vicitationslustige mit dem Beisatze eingeladen, dass der Bauplan, die Preisanalyse, der Kostenvoranschlag nebst den Vicitationsbedingungen bei dem gefertigten Obmann zur Einsicht erliegen.
Bauauschuss für den Kirchthurmbau in Unteridria, am 26. März 1881.
Michael Horvat, Pfarrer.

Anzeigebblatt.

Bekanntmachung. Nr. 3123.
Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht, dass der über Ansuchen des Anton Ue von Niederdorf Hs.-Nr. 10 für Herrn Mathias Holzer von Laibach erlassene diesgerichtliche Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheid ddo. 15ten November 1880, Z. 11,753, ob dessen unbekannter Aufsehtaltes dem unter einem für denselben bestellten Curator ad actum Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, eingehändigt worden ist.
R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 14ten März 1881.

Erinnerung. Nr. 2273.
Von dem k. k. Bezirksgerichte in Stein wird der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin Gertraud Albrecht hietem erinnert:
Es sei derselben in der Executions-sache des Lorenz Plahutnik in Rojčino (durch Dr. Pirnat, Advocat in Stein) gegen Mathias Cernicev, resp. dessen Verlassenschaft (vertreten durch den Curator ad actum Dr. Schmidinger, k. k. Notar in Stein), pcto. 185 fl. s. A. zur Wahrung ihrer Rechte bei den auf den 23sten März, 27. April und 3. Juni 1881 angeordneten Feilbietungen der Realität Urb.-Nr. 6 ad Grundbuch Schenkenthurn Herr Jakob Eppich, Hausbesitzer in Stein,

zum Curator ad actum bestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid vom 31. Dezember 1880, Z. 7127, zugestellter worden.
R. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten März 1881.

Bekanntmachung. Nr. 3122.
Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht, dass die über Ansuchen des Herrn Anton Jersan von Mauniz für Franz Rožanc, Maria Weber und Stefan Weber, alle von Mauniz, die Graf Coroninische Güterinspektion in Planina, Johann Obreza von Egg und Johann Mahorčič von Gotsche erlassene diesgerichtliche Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheide ddo. 6. November 1880, Z. 11,409, ob deren unbekannten Aufsehtaltes und deren ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolgern dem unter einem für dieselben bestellten Curator ad actum Herrn Karl Puppis, Handelsmann in Kirchdorf, eingehändigt worden sind.
R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 14ten März 1881.

Bekanntmachung. Nr. 2231.
Den unbekannt wo befindlichen Erben des Karl und der Maria Tomšič von Planina und dem ebenfalls unbekannt wo befindlichen Anton Rož von Planina wird bekannt gemacht, dass der über An-

suchen des Johann Bavlén von Planina Hs.-Nr. 120 für Karl und Maria Tomšič und Anton Rož, alle von Planina, erlassene diesgerichtliche Eigenthumsrechts-Einverleibungs- und Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheid vom 1. Dezember 1880, Z. 12,577, dem unter einem für dieselben bestellten Curator ad actum Herrn Karl Puppis, Handelsmann in Kirchdorf, zugestellt worden ist.
R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 28ten Februar 1881.

Exec. Realitätenverkauf. Nr. 867.
Die im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Urb.-Nr. 97 vorkommende, auf Mate Jakosčič aus Griblje Nr. 13 vergewährte, gerichtlich auf 784 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Niko Zupanič von Griblje Nr. 13, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleich vom 11. März 1878, Z. 1821, per 300 fl. ö. W. sammt Anhang, am
22. April und
27. Mai
um oder über dem Schätzungswert und am
24. Juni 1881
auch unter demselben in der Gerichts-kanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.
R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 17. Februar 1881.

Dritte exec. Feilbietung. Nr. 5988.
Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 23. Februar 1881, Z. 3574, hietem bekannt gemacht, dass die zweite exec. Feilbietung der dem Anton Gliha in St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 2080 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 53, Rectif.-Nr. 47 ad St. Marein erfolglos geblieben ist, daher
am 9. April 1881,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten wird.
Laibach, am 13. März 1881.

Dritte exec. Feilbietung. Nr. 5987.
Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 13. Februar 1881, Z. 3519, hietem bekannt gemacht, dass die zweite exec. Feilbietung der der Margaretha Benko von Verbljenje Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 1492 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 328 ad Sonnegg erfolglos geblieben ist, daher
am 9. April 1881,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten wird.
Laibach, am 12. März 1881.

(1369—1)

Nr. 1218.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Widemösel von Aich die exec. Versteigerung der in den Nachlass des Matthäus Penzel in Bir gehörigen, gerichtlich auf 3340 fl. 20 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 24 ad Steuergemeinde Podrežje bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. April,
die zweite auf den

28. Mai
und die dritte auf den

27. Juni 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Egg, am 2ten März 1881.

(1331—1)

Nr. 2526.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Logar von Podederschi die exec. Versteigerung der der Maria Logar von Oberdorf Hs.-Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 11,670 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Voitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. April,
die zweite auf den

1. Juni
und die dritte auf den

30. Juni 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 26ten Februar 1881.

(1329—1)

Nr. 1873.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Lukas Turšič von Vigaun Hs.-Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 5958 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 390 ad Gut Turnitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. April,
die zweite auf den

1. Juni
und die dritte auf den

30. Juni 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen

der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 25ten Februar 1881.

(1393—1)

Nr. 7827.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Franz Mezlikar von Kjubogina wird die exec. Versteigerung der dem Johann Kovac von Preffer gehörigen, Band V ad Freudenthal vorkommenden Realität, im Schätzungswerte pr. 7700 fl., mit drei Terminen, und zwar auf den

23. April,
28. Mai und

28. Juni 1881,
von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird. Badium 10 Procent.
R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 18. Dezember 1880.

(1283—1)

Nr. 1196.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Juchant in Beje (durch Dr. Pirnat, Advocat in Stein) die exec. Versteigerung der dem Johann Dermastja in Moste gehörigen, gerichtlich auf 1481 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 484 ad Grundbuch Herrschaft Földnig bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. April,
die zweite auf den

4. Juni
und die dritte auf den

6. Juli 1881,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei in Stein mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Stein, am 28ten Februar 1881.

(1382—1)

Nr. 256.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Preslesnik in Stein (durch Herrn Dr. Pirnat in Stein) die exec. Versteigerung der dem Mathias Plevel in Rodica gehörigen, gerichtlich auf 846 fl. geschätzten Realität Extract-Nr. 4 ad Grundbuch Gut Ebenfeld und Extract-Nr. 13 und Rectf.-Nr. 406 ad Grundbuch Gut Strobelhof bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. April,
die zweite auf den

10. Juni
und die dritte auf den

13. Juli 1881,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Stein, am 1ten März 1881.

(1397—1)

Nr. 1230.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Johann Bonifaz von Povšeca die mit dem Bescheide vom 14. September 1880, Zahl 7082, angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Johann Korosec von Mühlen gehörigen, gerichtlich auf 1060 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 212/195, Rectf.-Nr. 447 ad Grundbuch Nablischel mit dem frühern Anhang auf den

11. Mai 1881,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen worden.
R. k. Bezirksgericht Laas, am 22ten Februar 1881.

(1300—1)

Nr. 1734.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Znidarsic von Zdenstavas Nr. 23 die exec. Versteigerung der der Margareth Mitlic von Zagorica Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1031 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Zagorica sub Grundbuch-Einlags-Nr. 28 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. April,
die zweite auf den

30. Mai
und die dritte auf den

27. Juni 1881,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Großlaskitz, am 16. März 1880.

(1252—1)

Nr. 1580.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kerze von Großberg Nr. 12 (als Cessionär des Georg Majz von dort) die exec. Versteigerung der dem Johann Perovšek von Kotel Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 1790 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde St. Gregor sub Grundbuch-Einlags-Nr. 160 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. April,
die zweite auf den

30. Mai
und die dritte auf den

30. Juni 1881,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Großlaskitz, am 10. März 1881.

(1284—1)

Nr. 818.

Erinnerung

gegen Jakob Lavric von Hrib, erfolgten in dessen passiven Rechtsfachen, als: a) des Franz Kordis von Mitterdorf pcto. 4 fl.; b) des Johann Fajdiga pcto. 11 fl. 50 kr. sammt Anhang; — ad a) das Urtheil vom 3. Oktober 1880, Z. 7849, ad b) jenes vom 9. November v. J., Z. 8121; endlich in causa des Anton Andolcel gegen Mathias Jagar von Soderchiz pcto. 3 fl. c. s. c. mit dem Urtheil vom 2. November v. J., Z. 7930.

Da Jakob Lavric und Mathias Jagar von Soderchiz unbekannten Aufenthalts sind, so wurde dem genannten Jakob Lavric und Mathias Jagar Herr Franz Erhounitz, k. k. Notar in Reifnitz, zur Erhaltung derer Rechte hiemit als Curator absentium bestellt und ihm die drei Urtheilsparien zugestellt, was hiemit dem Jakob Lavric und Mathias Jagar hiemit erinnert wird.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 20ten Februar 1881.

(1242—1)

Nr. 216.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lital wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Rimovc von Walsch die exec. Versteigerung der der Helena Strabajna von Breska gehörigen, gerichtlich auf 1205 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Pognovik Urb.-Nr. 10, Band VI, fol. 37 bewilligt und hiezu die drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. April,
die zweite auf den

27. Mai
und die dritte auf den

27. Juni 1881,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Lital mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Lital, am 10ten Jänner 1881.

(1395—1)

Nr. 1855.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Joanc von Stermec Nr. 5 die exec. Versteigerung der dem Josef Rucic von Grotschnitz Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 1139 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Auersperg sub Grundbuch-Einlags-Nr. 88 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

30. April,
die zweite auf den

30. Mai
und die dritte auf den

4. Juli 1881,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Großlaskitz, am 23. März 1881.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 917 fl. ö. W. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 155 ad Herrschaft Laibach des Herrn Franz Demsar in Wien der

26. April 1881
für den ersten, der
27. Mai 1881
für den zweiten und der
28. Juni 1881

für den dritten Termin mit dem Beifuge bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten und zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird. Kaufslustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr im Schlosse Laibach zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.
Laibach, am 17. Februar 1881.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Busić von St. Barthelma die executive Versteigerung der dem Franz Jordan von Unterfeld gehörigen, gerichtlich auf 1394 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 116 ad Herrschaft Pleterjach vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. April,
die zweite auf den
18. Mai
und die dritte auf den
15. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 2. Februar 1881.

Executive Weingartenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Surz des Gruben die executive Versteigerung des dem Johann Wirtle von dort gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten Weingartens in St. Paul Top.-Nr. 236 ad Herrschaft Seisenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. April,
die zweite auf den
20. Mai
und die dritte auf den
22. Juni 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass das Pfandobject bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 13. Februar 1881.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht, dass reassumando die dritte executive Feilbietung der dem Jakob Pajer von Dobravca gehörigen, gerichtlich auf 3000 fl. ö. W. geschätzten Realitäten ad Gut Wolautsche sub Urb.-Nr. 26¹/₂, 34 und 36 auf den

20. April 1881,
10 Uhr vormittags, hiergerichts bestimmt worden ist.
K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 28. Dezember 1881.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Mathias Petric von Sarstu wird die executive Versteigerung der dem Bartholma Suhadolnik von Stein gehörigen Realität fol. 267 ad Freudenthal, im Schätzungswert per 2885 fl., mit drei Terminen auf den

23. April,
28. Mai und
28. Juni 1881,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswert erfolgen wird.

Badium 10 Proc. Licitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen zur Einsicht auf.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 19. Dezember 1881.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Gut Smut sub Rectf.-Nr. 16, Urb.-Nr. 22 vorkommende, auf Mathias Grahek aus Oberpaka Nr. 1 vergewährte, gerichtlich auf 833 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (Vertreterin der Ignaz Holzapfischen Verlassenschaft), zur Einbringung der Forderung per 38 fl. 14 kr. ö. W. sammt Anhang, am

22. April und
27. Mai
um oder über dem Schätzungswert und am 24. Juni 1881

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. Jänner 1881.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Komadina von Agram (durch Herrn Franz Florjancic von Seisenberg) die executive Versteigerung der dem Michael Papc von Seisenberg Nr. 97 gehörigen, gerichtlich auf 1496 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 63 ad Herrschaft Seisenberg, und zwar bezüglich der dem Executor gehörigen Hälfte bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. April,
die zweite auf den
27. Mai
und die dritte auf den
27. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 24. Februar 1881.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche des Gutes Tschernemblhof sub Berg-Nr. 112 und 162 vorkommende, auf Ursula Jonke von Rumerdorf Nr. 5, Bezirk Gottschee, vergewährte, gerichtlich auf 880 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Georg Jonke von Röß (durch Dr. Wenedikter von Gottschee), zur Einbringung der Forderung aus dem diesgerichtlichen Vergleich vom 3. September 1879, Zahl 662, per 361 fl. 65¹/₂ kr. ö. W. sammt Anhang, am

22. April und
27. Mai
um oder über dem Schätzungswert und am 24. Juni 1881

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Jänner 1881.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz E. Frihar, nom. der minderjährigen Francisca und Leopoldine Frihar (durch Herrn Dr. Koceli in Gursfeld), die exec. Versteigerung der der Maria Jotalj von Breganzfelo gehörigen, gerichtlich auf 490 fl. geschätzten, sub Poss.-Nr. 56, 1234 und 1239 ad Herrschaft Motriz vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. April,
die zweite auf den
18. Mai
und die dritte auf den
15. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 5ten Februar 1881.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai die executive Versteigerung der dem Martin Dostal von Oberlog gehörigen, gerichtlich auf 2820 fl. geschätzten, im Grundbuche Geschießer Freijassen sub Urb.-Nr. 40 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. April,
die zweite auf den
18. Mai
und die dritte auf den
21. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 17ten Jänner 1881.

Bekanntmachung

an Friedrich Perc von Plusa und Georg Kolesa von Mausthal, recte deren Erben und Rechtsnachfolger, unbekannten Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe bei diesem k. k. Bezirksgerichte Theresia Pistur von Robodendorf Nr. 16 als Besitzerin der Realität Urb.-Nr. 158 ad Themenizamt gegen Friedrich Perc von Plusa und Georg Kolesa von Mausthal, recte deren Erben und Rechtsnachfolger unbekannten Aufenthaltes, eine Klage auf Löschung mehrerer Satzposten bei dieser Realität eingebracht, worüber die Tagsatzung im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

8. April 1881, vormittags 8 Uhr, angeordnet werde.

Da dem Gerichte der Aufenthalt der Beklagten nicht bekannt ist, so wurde auf deren Gefahr und Kosten Herr Josef Karlinger, Postmeister in Sittich, als Curator ad actum aufgestellt, mit welchem diese Rechtsache nach Vorschrift der Gerichtsordnung ausgetragen werden wird.

Die Beklagten haben daher an dem vorerwähnten Tage entweder selbst zu erscheinen oder einen Bevollmächtigten namhaft zu machen oder ihre Beihilfe dem aufgestellten Curator mitzutheilen.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 20sten Februar 1881.

Neuerliche dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Gregor Stritof von Planina gegen Johann Zadnik von dort peto. 400 fl. sammt Anhang die dritte executive Feilbietung des zur Realität sub Rectf.-Nr. 68/1 ad Haasberg gehörigen Hauses Nr. 159, Parzellen-Nr. 40/9, des gewölbten Stalles Parzellen-Nr. 511¹/₂, der Schweinstallung, der Cisterne, einer zweiten Stallung und der Doppelharpe Parzellen-Nr. 511¹/₂ a/b, dann des Gemüsegartens rechts vom Hause Parzellen-Nr. 536, in Fortsetzung der laut Licitationsprotokolles vom 27. April 1880, Z. 4293, stattgehabten Feilbietung mit Zugrundelegung des hiebei erzielten höchsten Anbotes per 1516 fl. auf den

26. April 1881, vormittags 9 Uhr, in Planina mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 24sten Februar 1881.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die executive Versteigerung der dem Josef Junkar von Großban Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 810 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Urb.-Nr. 496, 507/1 und 508 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. April,
die zweite auf den
18. Mai
und die dritte auf den
15. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 20. Jänner 1881.

Dienstantrag.

Ein Mann von Bildung und Erfahrung sucht irgend eine Anstellung bei bescheidenen Ansprüchen, sogar nur gegen freie Station, da er bereits ein sicheres Jahreseinkommen von 850 fl. hat. Er ist der deutschen, slovenischen und italienischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, in der Administration, im Rechnungswesen und in der Oekonomie bewandert. — Nähere Auskunft erteilt Franz Müllers Annoncenbureau in Laibach, Herren-gasse 7. (1417) 3—2

Steinmetze

finden dauernde Beschäftigung für Quader-Arbeiten im Steinbruche des Josef Hützl, Curort Gleichenberg. (1409) 2—2

Ehrlichen, strebsamen Hausierern,

welche kleine Städte und die Landbevöl-kerung besuchen, wird ein lohnender Nebenverdienst

(Bedarfsartikel, welcher sich überall sehr leicht verkauft) ohne jegliches Geld und Risiko nachgewiesen. Man schreibe nur unter „J. K. 555“ an G. L. Daube & Co. in Frankfurt a. M. (1304) 3—3

Broom

billig zu verkaufen: Bahnhofgasse Nr. 20. Näheres Petersstrasse Nr. 36.

Dolomit-, Gruben- und Riesel-Sand

sowie alle Gattungen

Schotter

stellt ins Haus

(1440) 3—1

Carl Tauscher.

Mercantil-, Bau-, Tischler-, Wagner- und Brennholz-Niederlage

bei

Emil Mühleisen

in Laibach,

Hofraum Haus Ziakowski Nr. 27, Brühl, vormals Koschier. (1442) 12-1

Anerkannt bestes (1090) 12-11

Mundwasser

zur Erhaltung der Zähne und Conservierung des Zahnfleisches ist das von

Dr. Hirschfeld,

Zahnarzt aus Wien.

Zu haben in der „Einhorn-Apotheke“, Laibach, Rathhausplatz.

Preis einer Flasche 1 fl.

Reiche Auswahl an **Schuhwaren**, solid, elegant, billig. Bestellungen prompt und stets genau nach Wunsch. Stets ist auch vorrätig: anerkannt beste Lederschmiere. Josef Raunicher, Judengasse 16. (414) 25—6

österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung in Banknoten

4 Tage Kündigung 2 1/4 Procent,

8 " " 3 " "

30tägige Kündigung 2 Procent,

3monatliche " 2 1/4 " "

6 " " 2 1/2 " "

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag, in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lem-berg, Laibach, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten etc. 1/4 Proc. Provision.

Coupons-Incasso

1/4 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants 4 1/2 Proc. Interessen per Jahr und 1/4 Proc. Provision per 3 Monate;

auf Effecten 6 Proc. Interessen per Jahr bis zum Betrage von fl. 2000, 5 1/2 Proc. Interessen per Jahr auf höhere Beträge. Triest, 1. März 1881. (1123) 4

Licitations - Widerrufung.

Unvorhergesehen eingetretener Hindernisse halber wird die für den 6. April l. J. anberaumte Licitation des Kirchenbaues in Grossdolina hiemit vorläufig widerrufen und ihre Wiederaufnahme seinerzeit bekannt gegeben.

Kirchenbau - Ausschuss Grossdolina zu Jesseniz,

am 29. März 1881.

(1435)

Avis für Zahnleidende,

womit ich die Ehre habe, den P. Z. Zahnleidenden bekannt zu geben, daß ich hier einige Zeit die zahnärztliche Praxis ausüben werde, Zahnoperationen mit und ohne Narkose, Plom-bierungen mit **Amalgam** und anderen dauerhaften Füllmitteln vornehme, künstliche Piecen und ganze Gebisse nach der neuesten **amerikanischen Methode** anfertige und be-sonders auf meine **Celluloid-Gebisse** aufmerksam mache.

Dr. Hirschfeld,

Zahnarzt aus Wien,

ordiniert täglich von 9 bis 10 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags im **Hotel Elephant**, Zimmer Nr. 46 und 47. (1093) 19

Realitäten - Verkauf.

Wegen Familienverhältnissen ist eine in einer schönen Gegend in Kärnten sonnseitig gelegene, 1 1/2 Stunden von Klagenfurt und von der Eisen-bahn 1/4 Stunde entfernte Realität, bestehend aus einem einstöckigen Wohn-hause, Wirtschaftsgebäude, Stallung für 30 Stück Hornvieh und 6 Pferde und über 83 Joch Grundstücken, dann einer gut eingerichteten Maut-mühle (an der Glan) mit 4 Mahlgängen, 1 Breinrolle, 1 Stampfe mit 8 Schiessern und einer Brettersäge, zusammen gerichtlich auf 18,834 fl. geschätzt, bedeutend unter dem Schätzwerte unter sehr günstigen Bedingungen freiwillig zu verkaufen. (1423) 3—1

Gefällige Anfragen werden schriftlich mit Retourmarke erbeten.

Interventionsbureau für den Handels- und Realitätenverkehr für Kärnten des **Josef Kalensky, Klagenfurt.**

Gänzlicher Ausverkauf

des **Manufactur- und Aufputzwaren-Lagers zu bedeutend herabgesetzten Preisen** bei **Th. Eger**, St. Petersvorstadt Nr. 6 in Laibach. (987) 13

(1441—1)

Kundmachung.

Nr. 4803.

Die Stadtgemeinde Laibach wünscht einen innerhalb des Stadtpommörums gelegenen Baugrund im Ausmaße von zwei-einhalb bis drei Hektaren (4 Joch 550 Quadratflaster bis 5 Joch 341 Quadratflaster), event. von zwei bis zweieinhalb Hektaren (3 Joch 760 Quadratflaster bis 4 Joch 550 Quadrat-flaster) anzukaufen.

Die Besitzer von Baugründen werden daher aufgefordert, ihre Verkaufs-offerte mit Bekanntgabe des angesprochenen Ver-kaufspreises und der Erklärung, daß sie bis Ende 1881 an ihre Offerte gebunden bleiben,

bis 17. April l. J.

hierab einzubringen, wobei es mehreren Besitzern von neben-einander liegenden Baustellen überlassen bleibt, auch ein ge-meinschaftliches Offert einzubringen.

Stadtmagistrat Laibach, am 29. März 1881.

Der Bürgermeister: Laschan m. p.

Pfandamts-Kundmachung.

Infolge Sitzungsbeschlusses wird der dritte Amtstag in der Woche im Pfandamte aufgelassen; es werden demnach vom 1. April d. J. an als Versatz- und Auslösetage der

Dienstag und Freitag

festgesetzt. Die Amtsstunden bleiben die bisherigen.

Laibach, am 26. März 1881.

Direction des mit der krainischen Sparkasse vereinten Pfandamtes. (1415) 3—3

Börse - Aufträge

werden gegen geringe Deckung so-lidest ausgeführt.

B. Freund,

Bank- und Commissions-Geschäft. Wien, I., Wipplingerstrasse Nr. 47, vis-à-vis der Börse.

Schriftliche Anfragen werden um-gehend beantwortet. (1052) 20-3

(1429)

Nr. 1785.

Concursaufhebung.

Vom k. k. Landes- als Concurs-gerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß der über das Vermögen des Gustav Czáp in Laibach mit dem Be-scheide vom 14. Mai 1876, Z. 3976, eröffnete Concurs im Sinne des § 155 C. D. für aufgehoben erklärt worden ist. Laibach, am 19. März 1881.

(1413—1)

Nr. 3639.

Bekanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern der Helena Znidarsic und des Andreas Znidarsic, beide von Zirknitz, wird bekannt gemacht, daß die über Ansuchen des Franz Znidarsic von Zirknitz Nr. 148 erfolgten diesgerichtlichen Aufforderungs-bescheide ddo. 11. Jänner 1881, Z. 356, dem unter einem für dieselben bestellten Curator ad actum Herrn Karl Puppis in Kirchdorf eingehändigt worden sind. K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 17ten März 1881.

(1375—3)

Nr. 2880.

Erinnerung

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird dem Josef Junic von Brannowitz, nun unbekannten Aufenthaltes, hienit erinnert, daß der auf ihn lautende Mo-biliarfeilbietungsbescheid Z. 2880 dem diesem unter einem aufgestellten Curator ad actum Johann Marain von Brannowitz zur Wahrung seiner Rechte zu-gestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 11ten März 1881.

Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den Monat April 1881.

1. Sorte	(Fleisch bester Qualität):	Kilo-gramm	Kilo-gramm	Kilo-gramm
1.) Rostbraten		56	50	
2.) Rungenbraten		28	25	
3.) Kreuzstück	50 Defagr.	11 1/2	10	
4.) Kaiserstück	20 Defagr.	6	5	
5.) Schließelbretel	10 Defagr.			
6.) Schweifstück				
2. Sorte	(Fleisch mittlerer Qualität):	Kilo-gramm	Kilo-gramm	Kilo-gramm
7.) Hinterhals		48	42	
8.) Schulterstück	50 Defagr.	24	21	
9.) Rippenstück	20 Defagr.	10	8 1/2	
10.) Oberweiche	10 Defagr.	5	4 1/2	
3. Sorte	(Fleisch geringster Qualität):	Kilo-gramm	Kilo-gramm	Kilo-gramm
11.) Fleischkopf		40	34	
12.) Hals	50 Defagr.	20	17	
13.) Unterweiche	50 Defagr.	8	7	
14.) Bruststück	20 Defagr.	4	3 1/2	
15.) Wadenschinken				

Als Zuwaage dürfen zum Fleische der ersten Sorte Kopf und Fußstücke, zum Fleische nach dem zweiten und dritten Tarife aber nur Herz, Lunge, Leber und Milz, und zwar überall nur 12 De-tagramm per Kilogramm, gegeben werden. Wer immer eine Fleischpartie nicht nach dem tarifmäßigen Preise, Gewichte oder in einer schlechteren oder anderen Qualität, als nach die Tage vorgeschrieben ist, verkauft, wird nach den bestehenden Gesetzen bestraft werden. Die laufende Publicum wird aufgefordert, auf in diesem Tarife enthaltenen Fleischpartien auf keine Weise mehr, als die Satzung ausweist, zu bezahlen; jede Ueberhaltung und Verwässerung aber, welche sich ein Gewerbetreibender gegen die Satzung erlauben sollte, folglich dem Magistrat zur gefälligen Bestrafung anzuzeigen. Magistrat der k. k. Landeshauptstadt Laibach, am 26. März 1881. Der Bürgermeister: Laschan.